

## 2. ADAC Stormarn Classic 2007

### Entscheidung auf der letzten Prüfung

Eigentlich war vor der achten und letzten Prüfung bereits alles klar. Hans-Ulrich und Karin Pfohe aus Lüneburg lagen mit mehr als fünf Sekunden Vorsprung in Front. Ruhig und souverän hatten sie nach einem Jahr Pause vom Oldtimer-Sport ihren MG B GT über die Prüfungen gelotst und die geforderten Sollzeiten sowie Schnitte am besten eingehalten. Fünf Sekunden, das hätte unter normalen Bedingungen reichen müssen. Aber was ist schon normal im Motorsport? Etwa, dass ein Tripmaster hakt? Eigentlich nicht, aber er tat es. Und mit einem defekten Messgerät kann selbst der beste Franser nicht mehr auf die Zehntelsekunde genau fahren. So sammelt das glücklose Ehepaar Pfohe auf den letzten Metern mehr Sekunden als auf allen Prüfungen zuvor und wurde bis auf Rang sechs durchgereicht.

Des einen Leid ist des anderen Freud. Vom Pech der Lüneburger profitierten Hans Lehr aus Verden und der Bergedorfer Gert Albers. Das MG-Team ließ sich den Gesamtsieg nun nicht mehr nehmen.

Zweite wurden die Vorjahressieger: Heino Gevert aus Klinkrade und Rolf Schröder (Ahrensburg) mit ihrem Simca 1000. Denknar knapp, mit nur neun Zehntelsekunden Rückstand, landeten dahinter die Niedersachsen Jürgen Kornrumpf/Hans-Werner Müller auf Volvo 544 Favorit, die außerdem ihre Klasse sicher gewinnen konnten.

Zum ersten Mal dabei: Youngtimer bis Baujahr 1986. Und was für welche. So ein Dickschiff wie der Volvo 745 von Ernst F. Schmidtman/Andreas Eickornjäger. Unbeeindruckt von der Größe des Familien-Kombis errang das Stader Team den Klassensieg und übernahm nach dem ersten Lauf in der neu geschaffenen Youngtimer Challenge 2007 die Führung.